

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES

DER STADT BURGHAUSEN

IM KLEINEN SITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

AM 04.11.2014

FOLGENDE 9 HAUPTAUSSCHUSS-MITGLIEDER SIND ANWESEND:

Erster Bürgermeister

Herr Hans Steindl

Dritter Bürgermeister

Herr Norbert Stranzinger Vertretung für Frau Ertl

Stadtrat

Herr Norbert Englisch

Herr Franz Kamhuber

Frau Dagmar Wasserrab

Herr Gerhard Hübner Vertretung für Herrn Straußberger

Herr Paul Kokott

Frau Anna Spindler Vertretung für Herrn Schacherbauer

Herr Gunter Strebel Vertretung für Herrn Dr. Blum

Berichterstatter

Herr Michael Bock

Herr Florian Fickert

Frau Ursula Hauser

Protokollführer

Herr Christian Edenhoffer

ENTSCHULDIGT ABWESEND:

Stadtrat

Frau Gertraud Ertl beruflich verhindert

Herr Klaus Straußberger krank

Herr Peter Schacherbauer beruflich verhindert

Herr Dr. Klaus Blum beruflich verhindert

Zu Beginn der Hauptausschusssitzung ist Herr Stadtrat Strebel noch nicht im Sitzungssaal anwesend.

Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird genehmigt. Die vorgetragenen Entschuldigungen werden anerkannt.

Mit allen 8 Stimmen

Herr Stadtrat Kamhuber verlässt den Sitzungssaal.

T a g e s o r d n u n g s p u n k t e :

1. Beschlüsse gemäß Art. 32 GO

- 1.1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 8. Oktober 2014

2. Vorberatung

2.1. Finanzangelegenheiten

- 2.1.1. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013 und Entlastung
- 2.1.2. Verlängerung der Geltungsdauer der Richtlinien für die Gewährung von Zuschuss-Darlehen bis 2016
 - a) für die Gründung oder Erweiterung einer selbständigen gewerblichen Existenz im Bereich der alten Stadtmauern
 - b) für die Innenstadtentwicklung Marktler Straße und Robert-Koch-Straße
- 2.1.3. Ausbau der DAV-Kletterhalle Burghausen / Antrag des DAV auf Bezuschussung und Übernahme einer Bürgschaft

Anfragen/Sonstiges

- 1. Landesausstellung 2014 in Regensburg - Vergleich Besucherzahlen
- 2. Asylbewerber
- 3. Kulturtafel

1. **Beschlüsse gemäß Art. 32 GO**

1.1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 8. Oktober 2014**

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die vorstehende Niederschrift, welche in Abdruck den Stadtratsmitgliedern zugeleitet wurde, wird gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Mit allen 7 Stimmen

2. **Vorberatung**

2.1. **Finanzangelegenheiten**

2.1.1. **Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013 und Entlastung**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 30. Juli 2014, Beschluss Nr. 3.1. (öffentlich) und Beschluss Nr. 3.1. (nichtöffentlich) vom Ergebnis der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses für das Jahr 2013 Kenntnis genommen und war grundsätzlich mit den Erledigungen der Verwaltung zu den Anmerkungen und Feststellungen des Rechnungsprüfungsausschusses einverstanden.

Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO hat der Stadtrat die Jahresrechnung festzustellen.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat stellt die

Jahresrechnung 2013

der Stadt Burghausen

im **Verwaltungshaushalt**

nach Zuführung vom Vermögenshaushalt (= 26.640.493,55 €)

in Einnahmen und Ausgaben mit

65.656.523,10 €

im **Vermögenshaushalt**

nach Zuführung des Überschusses an die Rücklage (= 1.430.891,15 €)

in Einnahmen und Ausgaben mit

36.425.564,29 €

Gesamt

102.082.087,39 €

=====

der Kanzelmüller-Seminar-Fonds-Stiftung

im **Verwaltungshaushalt**

nach Zuführung zum Vermögenshaushalt (= 176,58 €)

in Einnahmen und Ausgaben mit

176,58 €

im **Vermögenshaushalt**

nach Zuführung des Überschusses an die Rücklage (= 176,58 €)

in Einnahmen und Ausgaben mit

176,58 €

Gesamt

353,16 €

=====

der Johannes-Hess-Stiftung

im Verwaltungshaushalt

nach Zuführung vom Vermögenshaushalt (= 264,92 €)
in Einnahmen und Ausgaben mit

264,92 €

im Vermögenshaushalt

nach Zuführung des Überschusses an die Rücklage (= 264,92 €)
in Einnahmen und Ausgaben mit

264,92 €

Gesamt

529,84 €

=====

gemäß Art. 102 Abs. 3 GO fest und beschließt die Entlastung.

Mit allen 7 Stimmen

2.1.2. Verlängerung der Geltungsdauer der Richtlinien für die Gewährung von Zuschuss-Darlehen bis 2016

a) für die Gründung oder Erweiterung einer selbständigen gewerblichen Existenz im Bereich der alten Stadtmauern

b) für die Innenstadtentwicklung Marktler Straße und Robert-Koch-Straße

Die Richtlinien für die Gewährung von Zuschuss-Darlehen für die Gründung einer selbständigen gewerblichen Existenz im Bereich der alten Stadtmauern, zuletzt verlängert mit Stadtratsbeschluss vom 14.11.2013, Nr. 3.1., treten zum 31. Dezember 2014 außer Kraft.

Ebenso treten die mit Stadtratsbeschluss vom 14.11.2013, Nr. 3.1., verlängerten Richtlinien für die Gewährung von Zuschuss-Darlehen für die Innenstadtentwicklung Marktler Straße und Robert-Koch-Straße zum 31. Dezember 2014 außer Kraft.

Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Burghausen mbH hat in seiner Sitzung am 16. Oktober 2014 empfohlen, beide Richtlinien um 2 Jahre, d.h. bis 31. Dezember 2016, zu verlängern.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Richtlinien für die Gewährung von Zuschuss-Darlehen für die Gründung einer selbständigen gewerblichen Existenz im Bereich der alten Stadtmauern und die Richtlinien für die Gewährung von Zuschuss-Darlehen für die Innenstadtentwicklung Marktler Straße und Robert-Koch-Straße werden bis 31. Dezember 2016 verlängert.

Mit allen 7 Stimmen

2.1.3. Ausbau der DAV-Kletterhalle Burghausen / Antrag des DAV auf Bezuschussung und Übernahme einer Bürgschaft

Der Deutsche Alpenverein Sektion Burghausen (DAV) beabsichtigt, die Kletterhalle im Jahr 2015 zu sanieren und auszubauen. U. a. ist die Auslagerung des großen Treppenturms vor die bestehende Halle vorgesehen, durch die bauliche Ummantelung der Treppe wird somit weitere Kletterfläche im Außenbereich geschaffen. Außerdem wird an den seit über 15 Jahren bestehenden Hallenteilen eine Sanierung der Kletterflächen und des Hallenbodens durchgeführt.

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen belaufen sich nach Kostenschätzung der Planungsgruppe Winkler, Altötting auf 422.520 € brutto.

Die DAV Sektion Burghausen hat für die geplante Investition Rücklagen in Höhe von rd. 150.000 € gebildet, zudem ist die Aufnahme eines Kredits in Höhe von 175.000 € vorgesehen. Zur Schließung der bestehenden Finanzierung bittet die DAV Sektion Burghausen um eine Bezuschussung durch die Stadt Burghausen in Höhe von 100.000 € sowie um die Übernahme einer Bürgschaft durch die Stadt zur Absicherung der erforderlichen Kreditaufnahme.

Herr Stadtrat Kammhuber und Herr Stadtrat Strebel kommen in den Sitzungssaal zurück.

Laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl ist der DAV zum zweitgrößten Verein (ca. 3.500 Mitglieder) in Burghausen herangewachsen. Die Kletterhalle ist ein attraktives Angebot für Familien, Kinder und Jugendliche.

Auch Herr Stadtrat Kokott hält den Ausbau der Kletterhalle für sinnvoll. Auch unter dem Aspekt, dass der DAV selbst 150.000 € in den Ausbau investieren möchte, sieht Herr Stadtrat Kokott den städtischen Zuschuss von 100.000 € für gerechtfertigt.

Herr Stadtrat Englisch spricht sich ebenfalls dafür aus, das Vorhaben zu unterstützen. Im Vergleich zu den Sportvereinen SV Wacker Burghausen e. V. und TV 1868 Burghausen e. V. hat der DAV weitaus weniger an Zuschüsse erhalten.

Auf beigefügte Anlage wird verwiesen.

Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Burghausen gewährt der DAV Sektion Burghausen zum Umbau und zur Sanierung der Kletterhalle einen Zuschuss in Höhe von 100.000 €. Zudem übernimmt die Stadt Burghausen zur Absicherung einer Kreditaufnahme in Höhe von 175.000 € eine Ausfallbürgschaft. Die Mittel für die Bezuschussung werden im Haushalt 2015 unter HHSt. 5531.9880 bereitgestellt.

Mit allen 9 Stimmen

Anfragen/Sonstiges

1. Landesausstellung 2014 in Regensburg - Vergleich Besucherzahlen

Herr Erster Bürgermeister Steindl weist auf einen Zeitungsartikel hin, in dem Herr Richard Loibl (Direktor Haus der Bayerischen Geschichte) zitiert wird, dass die Landesausstellung in Regensburg „Ludwig der Bayer – wir sind Kaiser!“ mit 140.000 Besuchern alle Erwartungen übertroffen hat. Zum Vergleich: bei der Landesausstellung 2012 wurden von den insgesamt 330.000 Besuchern (Burghausen, Mattighofen, Ranshofen) 150.000 in Burghausen gezählt. Dies zeigt, dass die Landesausstellung in Burghausen hervorragend besucht war. Die Burganlage hat hier sicherlich die gewünschte Zugkraft entwickelt.

2. Asylbewerber

Herr Stadtrat Englisch schildert einen konkreten Fall in dem ein eigentlich vom Alter her grundschulpflichtiges Kind aufgrund fehlender Deutschkenntnisse noch besser 1 Jahr den Kindergarten hätte besuchen sollen. Die Kindergärten haben dieses Kind mit der Begründung abgelehnt, dass keine freien Kapazitäten vorhanden sind. Herr Stadtrat Englisch würde sich hier von Seiten der Kindergärten mehr Flexibilität wünschen, da davon auszugehen ist, dass diese Situation mit steigender Zahl der Asylbewerber häufiger auftreten wird.

Herr Erster Bürgermeister Steindl entgegnet, dass es hier keine optimale Lösung geben wird. Um sich aber der Belange der Asylbewerber besser annehmen zu können, soll Herr Herbert Beck (ehem. Leiter des Kreisjugendrings) bei der Stadtverwaltung als Asylbetreuer eingestellt werden und mit der Bürgerinsel und dem Freiwilligenkreis des Roten Kreuzes zusammenarbeiten.

Frau Stadträtin Spindler sieht die Problematik darin, dass die Kindergärten voll ausgelastet und auch von der Räumlichkeiten her am Limit sind. Man sollte eher im Hinblick auf die Tagespflege überlegen und hier neue Kindergruppen eröffnen.

Laut Frau Stadträtin Wasserrab vertritt Herr Harald Kronthaler (Direktor des Staatlichen Schulamts Altötting) die Meinung, dass schulpflichtige Kinder trotz fehlender Deutschkenntnisse eingeschult werden sollen. Zum einen bekommen diese Kinder in der Schule durch Förderlehrer Deutschunterricht, zum anderen zeigt die Erfahrung, dass durch die Gemeinschaft in der Klasse schnelle Fortschritte gemacht werden.

3. **Kulturtafel**

Auf beigefügte Anlage wird verwiesen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18:40 Uhr

Burghausen, 04.11.2014

STADT BURGHAUSEN

**HANS STEINDL
ERSTER BÜRGERMEISTER**

**CHRISTIAN EDENHOFFER
PROTOKOLLFÜHRER**